

Post SV patzt beim Letzten

Kreis Gütersloh (fl). In der Tischtennis-Landesliga kassierte der Post SV Gütersloh als Tabellensebter beim Schlusslicht TTC Rödinghausen eine überraschende 4:9-Niederlage. In den Doppeln siegten Gelse/Doleske. An der Spitze mussten sich Stefan Richter und Friedrich Kühn von Burgstorf in allen Begegnungen geschlagen geben. Siege holten noch Björn Brust, Paul Kästner und Andre Doleske.

Tura Elsen II – SV Spexard 3:9. Die „Spechte“ verteidigten Platz zwei. In den Doppeln siegten Husseini/Strauss und Mikus/Rumrich. Zwei Einzelsiege steuerten David Mikus und Jamal Husseini bei. Außerdem waren Marcel Rumrich, Ingo Schmiljun und Christian Hudson erfolgreich.

TTSG Rietberg-Neuenkirchen – TTC Mennighüffen 2:9. Beim Spitzenreiter blieb der Tabellensechste chancenlos. Schäfer/Theilmeier waren im Doppel und Paul Reinkeimer im Einzel erfolgreich. Ulrich Schäfer unterlag immerhin nur knapp in fünf Sätzen.

TTC Paderborn – DJK Avenwedde II 8:8. In einem spannendem Duell gab es eine gerechte Punkteteilung. Dabei gelang dem Tabellenvierten DJK nur ein Doppelsieg durch Sessbrüger/Wiese. Beide Einzel gewannen Luc Lange und Diego Dyck. Zudem siegten Martin Wiese, Sven Sessbrügger und Nicolas Faal.

Derbysieg für GTC Rot-Weiß

Gütersloh. Die Wintersaison in der Ostwestfalenliga entwickelt sich für die Männer des Gütersloher Tennisclubs RW zu einer Erfolgsgeschichte. Nach Siegen über den TC Salzkotten (6:0) und den TC Kaunitz (4:2) gewannen die Rot-Weißen auch das Derby gegen die SVA Gütersloh mit 6:0. Klar, dass der GTC die Tabelle vor dem SuS Bielefeld anführt, wo er seine weiße Weste im vierten Spiel am Samstag verteidigen muss.

Gegen die SVA führten die Rot-Weißen bereits nach den Einzeln mit 4:0, wobei drei Matches erst im Champions-Tie-Break entschieden wurden. Während Tim Austermann, Sören Gnida und Louis Keiner mit 2:1 siegten, setzte sich die Nummer eins, der Kroat Dinko Panzic, gegen Alexander Zastrow glatt in zwei Sätzen durch. Im Doppel waren Zastrow mit Janik Paul-Hambrink und Jannik Sorge mit Levin Gratzke dann chancenlos. Für die SVA war es nach dem 0:6 gegen SuS Bielefeld die zweite Niederlage im zweiten Spiel.

Spexard mit Arbeitssieg

Handball: Kreisligist gewinnt in Bockhorst. Verler Reserve verliert knapp, bleibt aber Tabellenzweiter

Kreis Gütersloh (jk). Der TV Verler II hat in der Handball-Kreisliga eine unglückliche Niederlage in Borgholzhausen kassiert, bleibt aber Zweiter. Der SC Spexard feierte indes einen klaren Sieg.

TuS Ravensberg – TV Verler II 27:26. Pause: (15:14). „Wir haben die Anfangsphase verschlafen“, sagte Verler Trainer Jonas Guntermann. Nach einem frühen 4:8 (10.) schlossen die Verler beim 13:14 erstmals bis auf ein Tor auf (26.). Beim 14:15 wurden die Seiten gewechselt, in der 50. Minute gelang der 23:23-Ausgleich. Doch in den Schlussminuten fehlte das Durchsetzungsvermögen. „Wir haben immer wieder zu einfache Tore kassiert“, so Guntermann.

Torschützen TV Verler II: Freimuth (7/2), Hesse (5), Jovanovic (5), Guntermann (4/2), Wagner (3), Menke (1), Schidetzky (1).

HSG Bockhorst/Dissen – SV Spexard 18:29. Nach einer ausgeglichenen ersten Halbzeit und einer knappen Spexarder 12:11-Führung zur Pause agierten die „Spechte“ im zweiten Durchgang deutlich stärker und mit viel mehr Laufbereitschaft in der Abwehr. Damit zogen sie Dissen, das im Angriff



Duo: Kai Schirmer hat als Assistententrainer von Bundestrainerin Elena Prella bei der deutschen Rettungssport-Nationalmannschaft vor allem organisatorische Aufgaben zu erfüllen. Für das Foto hat der Schloß Holte-Stukenbrocker eine Rettungspuppe in die Hand genommen. FOTO: DLRG

Mehrere heiße Eisen im Feuer

Schwimmen: SSC '90 und DLRG aus Schloß Holte-Stukenbrock haben sich für das neue Jahr einiges vorgenommen. Trainer Kai Schirmer hat als Motivation hohe Ziele formuliert

Von Markus Voss

Schloß Holte-Stukenbrock. Die Weihnachtspause ist vorbei, seit vergangener Woche läuft beim SSC '90 Schloß Holte-Stukenbrock und bei der DLRG Schloß Holte-Stukenbrock wieder der Schwimmbetrieb. Im Gartenhallenbad ist viel los. Mittendrin: Kai Schirmer, der sowohl beim Schwimmsport-Club als auch bei den Rettungssportlern als Trainer aktiv ist. „Beim SSC ist das Training auf mehrere Meisterschaften ausgerichtet, bei der DLRG haben wir die Weltmeisterschaft in Italien im Blick“, sagt Schirmer.

Der 31-Jährige, der am morgigen Mittwoch 32 wird, hat, was das Training betrifft, klare Vorstellungen: „Wenn unsere Schwimmer schon fünfmal die Woche ins Hallenbad kommen, ist es wichtig mit Zielen zu arbeiten.“ Und das sind beim SSC eben diverse Titelkämpfe. Da wären etwa die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften (DMS) auf Bezirksebene, die der Verein am 15./16. Februar selbst ausrichtet. Oder die OWL-Meisterschaften (Termin und

Ort noch offen) sowie die NRW-Jahrgangsmesterschaften und die Deutschen Jahrgangsmesterschaften Mitte und Ende Mai. Saisonhöhepunkt sind aber die Deutschen Meisterschaften vom 30. April bis 3. Mai in Berlin. „Dort geht es auch um die Olympia-Qualifikation, was das ganze noch einmal spezieller macht“, sagt Schirmer. Für Tokio wird es sicher für keinen der SSC-Schwimmer reichen, bei den nationalen Titelkämpfen soll der eine oder andere von ihnen aber schon ins Wasser gehen: „Das haben wir vom Vorstand klar als Signal ausgegeben.“ Etwa Nils Großrohde, Pia Pielsticker oder Kim Schröder sind SSC-Schwimmer, die für eine DM-Norm in Frage kommen.

Und da sind noch vier SSC-Staffeln, die sich für die Deutschen Kurzbahnmeisterschaften in Berlin qualifizieren wollen. Schirmer: „Das sind Mixed- und Frauenstaffeln. Wir sind sehr gute Dinge, dass es für sie für Berlin reichen wird.“ Und: „Wir haben uns also einiges vorgenommen, doch man wächst ja an seinen Aufgaben“,

sagt der Coach, der beim SSC auch Sportlicher Leiter ist und gemeinsam mit seinem Trainerteam in den zurückliegenden eineinhalb Jahren nach einem Umbruch im Verein einiges bewegt hat: „Wir sind jetzt viel breiter aufgestellt.“

Breit aufgestellt ist auch die DLRG-Ortsgruppe Schloß Holte-Stukenbrock. Hier bewegt sich das Niveau im Bereich internationale Klasse. Kein Wunder also, dass die Weltmeisterschaften im Rettungssport im September in Riccione an der Adria das große Ziel sind. „Darüber ist der gesamte Saisonverlauf ausgerichtet. Dem ordnen die Athleten alles unter“, so Schirmer. Gelöst werden sollen die WM-Tickets Mitte Mai bei den Deutschen Einzelstrecken-Meisterschaften in Warrendorf. WM-Kandidaten aus Schloß Holte-Stukenbrock sind der amtierende Welt- und Europameister Jan Malkowski, Jule Strotkötter, Jasmin Dziuron oder Vivien Zander. Schirmer: „Das sind unsere vier heißesten Eisen im Feuer. Aber auch Tim Brang hat gute Karten.“ Brang hatte die WM im Vorjahr nur ganz knapp verpasst und

dürfte darum 2020 besonders motiviert sein. Ob die Sportler in Italien auch für Edelmetall in Frage kommen, will Schirmer erst einmal offen lassen: „Der Rettungssport wird immer professioneller. Für eine Medaille muss am Wettkampftag schon einiges passen.“

Kai Schirmer weiß, wovon er spricht, war er doch lange Jahre selbst als Rettungsschwimmer aktiv und in dieser Zeit zweifacher Europameister sowie 2016 als größtem Erfolg dreifacher Weltmeister. Nach seinem Karriereende 2016 ist er aktuell hauptberuflich Assistententrainer von Bundestrainerin Elena Prella und hier vor allem für Athletenbetreuung und Organisation verantwortlich: „Mittelfristig soll das Ganze in Richtung Sportdirektor gehen. Ich sage immer spaßeshalber, dass ich der Oliver Bierhoff des Rettungssports bin.“ Die Aufgabe bereitet dem Schloß Holte-Stukenbrocker sehr viel Freude: „Ich habe mein Hobby zum Beruf gemacht und arbeite für einen Verband, der mir am Herzen liegt, damit dieser möglichst erfolgreich ist. Was will man mehr?“

Kurz notiert

„Spechte“ wählen

Der SV Spexard hält am Freitag, 31. Januar, seine Mitgliederversammlung im Spexarder Bauernhaus ab. Beginn ist um 20 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Vorstandswahlen.

Zwei Schloß Holte weiter

Bei der Tischtennis-Kreisrangliste der Jugend haben sich Jarno Steinbrink, Antoine Angert, Marcel Bienenk (alle DJK Avenwedde), Yannick Scholz, Stefan Knappheide (beide Germania Stromberg) und Niklas Haurert (Victoria Clarholz) für die Endrunde qualifiziert. Bei den Schülern A sind Joel Schelesnikow, Jahvis Noel Fiekens (beide TTSV Schloß Holte-Sende), Jan Merta, Felix Langanki (beide TV Langenberg), Atakan Günduz (DJK Gütersloh) und Kevin Piecha (Post SV Gütersloh) dabei.

Saridogan kehrt zurück

Fußball-Bezirksligist FC Türk Sport Bielefeld hat einen Nachfolger für den im Dezember zurückgetretenen Ugur Pamuk gefunden. Die Wahl fiel auf Özgür Saridogan. Der 36-Jährige war zuletzt beim SC Hicret und davor als Co-Trainer beim SV Avenwedde tätig.

Sieg für FCG-Cowboys

Mit einem 9:4-Erfolg über den TV Elverdissen – dem fünften Sieg im sechsten Spiel – bauten die FCG-Futsal-Cowboys ihre Tabellenführung in der Westfalenliga Ost aus. Allerdings beklagten sie gegen die rabiat einsteigenden Gäste die Verletzungen von Lukas Keles und Dennis Brinkkötter (offener Fingerbruch). Die Tore für das Team von Trainer Darko Juric erzielten Furkan Yilmaz (2), Benal Cakir (2), Jannis Paris Karantzidis (2), Raul Justin Jurado Garcia, Keles und Brinkkötter.

SV Avenwedde testet heute

Fußball-Bezirksligist SV Avenwedde startet am heutigen Dienstag mit dem Reigen seiner Testspiele. Gast des Teams von Trainer Jakob Bulut ist um 19 Uhr der Westfalenligist Victoria Clarholz.

Volleyball

Verbandsliga, Staffel 4	
Lüner SV – VBC Paderborn II	3:0
Gütersloher TV – Soester TV	3:2
Königsborner SV – TV Pivitsheide	0:3
Telekom Post SV Bielefeld III – TV Lervern	3:0
SuS Oberaden – DJK Delbrück II	3:0

1 TV Pivitsheide	8	0	24:	6	22
2 Lüner SV	9	7	23:	9	20
3 SuS Oberaden	9	6	23:	12	20
4 DJK Delbrück II	8	6	20:	12	18
5 Gütersloher TV	9	7	22:	14	18
6 Telek. Post SV Bielefeld III	9	3	13:	20	10
7 Königsborner SV	9	3	14:	20	9
8 TV FA Lervern	8	2	6:	20	5
9 VBC Paderborn II	8	1	7:	22:	4
10 Soester TV	9	0	9:	27:	3

Frauen, Landesliga, Staffel 7	
SG Coesfeld – SV BW Aasee IV	3:1
TV Mesum – SC Halle	2:3
SV BW Aasee III – TuS Saxonia Münster	2:3
TV Emsdetten – TV Jahn Rheine	3:0

1 TuS Saxonia Münster	8	0	24:	6	23
2 TV Mesum	8	6	21:	9	19
3 SC Halle	8	7	22:	11	18
4 SV BW Aasee III	8	5	20:	12	16
5 SV BW Aasee IV	8	3	16:	17	11
6 SG Coesfeld	8	2	12:	20	7
7 TV Emsdetten	8	3	11:	19	7
8 Gütersloher TV	8	1	7:	22	5
9 TV Jahn Rheine	8	1	7:	22	2

Frauen, Landesliga, Staffel 8	
VfB Schloß Holte – BTW Bünde	3:1
SG Holzhausen/Rahden – SV Dringenberg	0:3
Altenbeken-Schwany – VoR Paderborn III	3:2
Detmolder SV – TV Löhne	3:1

1 VfB Schloß Holte	8	7	1:	22:	10
2 SG Holzhausen/Rahden	8	6	2:	18:	9
3 SG Minden	8	5	3:	18:	9
4 Altenbeken-Schwany	8	6	2:	13:	16
5 SV Dringenberg	8	4	4:	16:	13
6 Detmolder SV	8	3	5:	11:	10
7 VoR Paderborn III	8	3	5:	13:	8
8 TV Löhne	8	1	7:	22:	5
9 BTW Bünde	8	1	7:	22:	3

Tischtennis

Bezirksliga, Staffel 2	
TTV Höxter – DJK Avenwedde III	8:8

1 Avenwedde III	12	9	2	103:	58	20:	4
2 Avenwedde IV	10	8	2	0:	88:	46	18:
3 Bad Wünnenb.	11	7	0	4:	83:	63	14:
4 TTV Höxter	10	5	2	3:	77:	61	12:
5 Schloß Neuhaus	10	6	4	4:	71:	61	12:
6 TTV Salzkotten	11	4	3	6:	76:	79	11:
7 SV Bergheim II	10	4	2	4:	71:	59	10:
8 SC Wiedenbrück	10	4	2	4:	70:	65	10:
9 Schloß Holte-S.	10	3	1	6:	53:	74	7:
10 TTC Paderb. II	10	3	0	7:	51:	78	6:
11 TuS Driburg	11	2	0	9:	47:	90	4:
12 Post SV Gtl. II	11	1	0	10:	41:	97	2:

Couragierte Leistung beim Primus

Handball: Bezirksligist HSG Rietberg-Mastholte verliert knapp in Rödinghausen. HSG Gütersloh trotz Niederlage mit einem starkem Auftritt. FC Greffen im Pech

Kreis Gütersloh (mav). In der Handball-Bezirksliga hat aus der Region am ersten Spieltag des Jahres nur die SG Neuenkirchen-Varensell die Fahne hochgehalten. Alle anderen Mannschaften verloren trotz guter Leistungen.

TV Jahn Oelde – HSG Gütersloh 25:22. (13:9) Ohne sechs Stammspieler und trotz Harzverbot ließ sich die HSG nicht abschütteln – und das obwohl sie schon 4:9 (18.) und 9:13 zur Pause zurücklag. Mit einem starken Routinier Matze Wehmöller im Tor und einem unbekannteren A-Jugendlichen Tom Horstmann auf Außen ging die HSG beim 18:17 erstmals in Führung (45.). Doch dann war das Momentum auf Seiten der Oelder und die HSG verlor in der Schlussviertelstunde doch noch das Spiel. „Die Niederlage ist ärgerlich, doch der Auftritt stimmt mich positiv“, sagte Trainer Jochen Borchering.

HSG Gütersloh: Wehmöller, Schalück – Raskopf (3), Horstmann (4), Fingberg (3), Riechmann (4/1), Künsting (3), Debowicz (4), Schöttker (1), Dux, Johannsmann.

Spvg. Steinhagen II – SG Neuenkirchen-Varensell 25:35. Der Spielverlauf war zunächst enger,



Stark: Der Gütersloher Torwart-Routinier Matthias Wehmöller.

als es der Endstand vermuten lässt. In der 22. Minute lag die SGNV noch mit 11:13 zurück, profitierte dann aber von zwei Verletzungen auf Seiten der Gastgeber und drehte das Ergebnis bis zur Pause mit einem 6:0-Lauf in eine 17:13-Führung. In der zweiten Halbzeit ließen sich die Gäste dann nicht mehr aufhalten und fuhren über 26:17 (46.) und 32:23 (56.) einen ungefährdeten 35:25-Auswärtssieg ein. **CVJM Rödinghausen II – HSG Rietberg-Mastholte 37:33.** Die HSG zeigte beim ungeschlagenen

Primus eine couragierte Leistung und schaffte fast die große Überraschung. Nach einem 0:6 (6.) lagen die Gäste zur Pause mit 13:19 zurück, verkürzten dann aber in einer guten zweiten Halbzeit auf 29:32 (53.) und 31:34 (56.). Für ein Punktgewinn war der Favorit dann doch zu stark. Dennoch: Dieses HSG-Spiel macht Lust auf mehr. **HSG: Rodejohann, Wimmelbucker – Bexten (4), Brinkhaus, Descher (1), Dorenkamp (5), Herbort (6), Hilgenkamp (1), Pollhans (1), Reineke, Schröter (2), Scholhölter (11/2), Skripalle (2).**

FC Greffen – HSG EGB Bielefeld 22:23. Das war Pech: In der Schlusssekunde fiel das alles entscheidende Tor. Dabei hatte Greffen das gesamte Spiel geführt und lag in der 57. Minute noch mit 22:20 in Front. In die Pause ging es beim 12:10. Nach dem Wechsel ließ der FCG erst beim 20:20 erstmals den Ausgleich zu (54.). „Für die Truppe tut es mir leid. Sie hat eine Topleistung gezeigt“, so FCG-Coach Mirko Bostelmann. **FCG-Tore:** Hangarn (2), J. Bostelmann (9), Dingwerth (3), Toppmöller (4), K. Bostelmann (3), Herbrink (1).